Wer hat die Unterhose zur Stolperfalle gemacht?

19.10.2026, 23:21 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *saba-Pressearchiv*

Logo für saba Wäsche / Ladig & Winkler GmbH

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 20. Oktober 2026 · Welt-Osteoporose-Tag

Wer hat die Unterhose zur Stolperfalle gemacht?

Zum Welt-Osteoporose-Tag: Anziehen ohne Bücken

Jeder kennt diesen Moment beim Anziehen der Unterhose: Ein Bein hängt in der Luft, das andere trägt das ganze Körpergewicht, der Rücken beugt sich vor und der Fuß sucht die enge Öffnung des Hosenbeines. Seiltänzer haben bei so etwas eine Balancierstange und ein Sicherheitsnetz. Wer morgens eine Unterhose anzieht, hat einen harten Boden und niemanden, der klatscht.

Bei Osteoporose sind die Knochen brüchig, deshalb kann schon ein einfacher Sturz eine Knochenfraktur verursachen. Zum Welt-Osteoporose-Tag am 20. Oktober schaut die Ladig & Winkler GmbH aus Berlin auf diesen Moment. Die Firma vertreibt die **saba Wäsche, Unterwäsche für Menschen mit Körperbehinderung** (www.saba-waesche.de/shop).

Wie oft endet ein Sturz mit einem Bruch?

Die gute Nachricht zuerst: Die meisten Stürze gehen glimpflich aus. Aber etwa jeder fünfte Sturz älterer Menschen verletzt sie und weniger als 1 Prozent endet mit einem Hüftbruch.

Die weniger gute Nachricht: Bis zu 27,5 Prozent der selbstständig lebenden Menschen ab 65 stürzen jedes Jahr.

In Deutschland leben mehr als 5,5 Millionen Menschen mit Osteoporose. 2019 zählte die Statistik 831.000 Knochenbrüche auf Grund von fragilen Knochen. Die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie rechnet jährlich mit etwa 160.000 Brüchen des Oberschenkelhalses.

Was könnte helfen?

Ein Stuhl hilft schon. Menschen mit Osteoporose können sich hinsetzen, nacheinander mit den Füßen in die Unterhose steigen und erst zum Hochziehen aufstehen. Dann stehen sie auf zwei Beinen, und der Seiltanz fällt aus. Das klappt mit jeder Unterhose.

Ein Teil des Morgenritus bleibt für Osteoporose-Patienten trotzdem gefährlich: Sie müssen den Slip nach oben ziehen, dazu beugen sie sich nach vorn und unten. Aber Ratgeber empfehlen Menschen mit Osteoporose, sich nicht zu weit vorzubeugen.

An diesem Teil setzt saba Wäsche an. Die saba Unterhose hat einen ganz speziellen Schnitt: Sie ist im Vorderteil beidseitig senkrecht geteilt. Man legt sie nur um den Körper herum und schließt sie anschließend vorn. Kein Fuß muss durch eine Öffnung, kein Bein wird gebeugt und auch der Rücken bleibt aufrecht.

„Wer Osteoporose hat, sollte beim Anziehen an einen möglichen Sturz denken. Den saba Slip können sturzgefährdete Personen an legen, ohne Beine oder Rücken zu beugen. Das kann dem Morgen eine Sorge nehmen."

Gisela-Elisabeth Winkler, Geschäftsführerin Ladig & Winkler GmbH

Welche Bewegungen im Alltag sicher sind, sollten Menschen mit Osteoporose mit ihrer Ärztin oder ihrem Arzt besprechen.
Den Seiltanz überlassen wir dem Zirkus.

Quellen

· Sturzhäufigkeit und Bruchrisiko: Lorentzon et al., Osteoporosis International 2025, https://eprints.soton.ac.uk/503904/1/s00198-025-07630-x.pdf

· Zahl der Menschen mit Osteoporose und 831.000 Brüche (Daten von 2019): IOF-Länderprofil Deutschland 2023, https://www.osteoporosis.foundation/sites/iofbonehealth/files/2024-02/2023_country_profile_de-german.pdf

· 160.000 Oberschenkelhalsbrüche (Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie): Pressemappe Welt-Osteoporose-Tag 2025, Osteoporose Deutschland, S. 4

· Alltagstipps bei Wirbelbrüchen (nicht zu weit vorbeugen, mit geradem Rücken in die Knie gehen): Techniker Krankenkasse, Stand 02.02.2026,

· Bewegungen im Alltag bei Osteoporose: IQWiG, InformedHealth.org, 2023,

Ladig & Winkler GmbH

Schulzendorfer Str. 32g
13467 Berlin
Deutschland

Gisela-ElisabethWinkler (Geschäftsführerin)

+49 (0)30 40536020

service@saba-waesche.de

www.saba-waesche.de

Portrait

Die Firma Ladig & Winkler GmbH wurde von den Schwestern Sigrid Ladig Und Gisela-Elisabeth Winkler gegründet, als sie in häuslicher Pflege feststellten, dass es keine angepasste und funktionale Unterwäsche für Menschen mit körperlicher Einschränkung gab.Sie entwarfen die saba Wäsche, die die Schneidermeisterin Sigrid Ladig bis zur Marktreife entwickelte. Sie nennen sie saba Wäsche.
Die Wäsche ist europäisch patentiert (2011) und hat auf der Erfindermesse IENA 2008 eine Goldmedaille gewonnen. Die Ladig & Winkler GmbH in Berlin vertreibt sie seit 2010 und lässt sie in kleinen Mengen in Deutschland aus 100 % Baumwolle (OEKO-TEX Standard 100) nähen. saba Wäsche kann das Anziehen erleichtern bei Rheuma, Arthrose, nach einem Schlaganfall, bei Multipler Sklerose, nach Operationen und in vielen weiteren Situationen mit Bewegungseinschränkung.

News-ID: 1327439 • Views: 117 (Stand: 03.11.2026)

Link zur Pressemitteilung:

https://www.openpr.de/news/1327439/Wer-hat-die-Unterhose-zur-Stolperfalle-gemacht.html